

ZUNEHMENDE PRODUKTVIELFALT BEI FOTOBÜCHERN

Vom Fotoheftchen bis zum Prachtband

Der Markt für Fotobücher hat sich im letzten Jahr verdreifacht. Gleichzeitig ist das Angebot umfassender, die Software vielseitiger und einfacher, jedoch die Vermarktung schwieriger geworden. Die Bestandsaufnahme auf den folgenden Seiten gibt einen Überblick über den aktuellen Markt und mögliche Entwicklungen

Während auf der diesjährigen Buchmesse das e-Book seinen Durchbruch feierte, dominierte auf der photokina das gedruckte oder auf Fotopapier gefertigte Fotobuch. Der Verkauf von Digitaldruckmaschinen für die flexible und kostengünstige Fertigung von individuellen „Books on Demand“ boomt nicht zuletzt durch die aktive Vorreiterrolle, die die Hersteller von Fotobüchern bei der Durchsetzung des Digitaldrucks übernommen haben. **Allerdings hat der Boom der Fotobücher auch den Wettbewerb beflügelt.** Nicht nur, dass neue Marktteilnehmer, beispielsweise aus dem Druckgewerbe, an dem lukrativen Geschäft teilhaben wollen, das Angebot ist differenzierter, die Produktvielfalt größer und die Qualitätsunterschiede sind deutlicher geworden.

Internet und Software bringen den Erfolg

Wer Fotobücher am Bestellterminal erstellen und bestellen will, erhofft sich dafür ein kreatives Umfeld. Das wird er vermutlich zunächst einmal nicht bei Aldi oder Schlecker finden. Die Freude am Gestalten ist ein ebenso großer Motor für die Buchbestellung wie der Wunsch, seine Fotos als Fotobuch zu sehen. **Kiosk und Gestaltungsfreude lassen sich**



nur schwer unter einen Hut bringen. Positive Beispiele liefert hier wie so oft der amerikanische Markt, wo Händler ihre Terminals in eine Coffee-Shop-ähnliche Atmosphäre integriert haben. Hoher Durchsatz pro Terminal steht hier dem Wunsch, in Ruhe gestalten zu können, diametral gegenüber. Umgekehrt trägt die Software der häufig begrenzten Geduld potenzieller Kunden angesichts des erforderlichen Zeitaufwands Rechnung. **Zwei entgegengesetzte Richtungen bestimmen daher die Softwareentwicklung für die Fotobuchgestaltung:** weitgehende Automatisierung von Bildauswahl und Gestaltung auf der einen Seite beziehungsweise möglichst komplexe Werkzeuge, Vorlagen, Textbausteine u. ä. auf der anderen Seite.

Für ganz besondere Anlässe empfehlen sich die exklusiven Fotobücher (couturebook.com) von Keepsakes

Durch die kostenlos herunterladbare Software ist dies für jeden Computer-Besitzer mit Internetanschluss auch kein Problem. Das stellt sich vielmehr für den Händler: **Denn das Internet ist für die Fotobuchbestellung zum wichtigsten Marktplatz geworden.** Auch wenn Fotobuchkunden ihre Bücher großteils gern über den Handel ausliefern lassen. Zusammengestellt werden die Bücher meist am heimischen PC. Deshalb gewinnt der dazugehörige Internetauftritt für Fotobuchanbieter





Metallic-Bücher (oben links), besonders feine Einbände und das exklusive Oblong-Format (rechts) gibt es bei Vakcolor in Holland

ter aus dem Handel zunehmend an Bedeutung. **Niemand wird zufällig ein Geschäft betreten und fragen. „Kann ich bei Ihnen mein Fotobuch machen?“**

Großlabor oder Eigenproduktion?

Wie schon beim Fotoabzug, stellt sich auch bei der Fotobuchproduktion die ewige Frage, ob die Zusammenarbeit mit einem Großlabor oder die Eigenproduktion (siehe folgende Seiten) das bessere Geschäft versprechen. Auch **hier empfiehlt sich fraglos beides**. Eine weitere Möglichkeit, die für ganz besondere Anlässe und Kunden ideal ist, ist die Zusammenarbeit mit einem Anbieter von ganz exklusiven Fotobüchern. Diese fertigen Fotobücher in Buchbindequalität an, meist auch in ausgefallenen Formaten und ungewöhnlichen Einbänden. Beispiele sehen Sie auf diesen Seiten.

Von Profis für Profis

War das Fotobuch in seiner Einführungsphase zunächst als professionell wirkende Form der Bildpräsentation von Freizeitfotografen gedacht, so wird es zunehmend auch von professionellen Fotografen sowohl zur

Selbstdarstellung und beispielsweise auch als attraktives Produkt in der Hochzeits- oder Eventfotografie genutzt. **Auch hier reichen Angebot und Nachfrage von dem kleinen Oktavheftchen oder Ringbuch bis zum aufwändig ausgestatteten Prachtband**. Die Firmenchronik als Jubiläumssprachband, Hochzeiten in Form von Fotofolianten im XXL-Format sowie der Bilderband über das Heimatmuseum sind wiederum nur Beispiele für einen nur durch die Fantasie begrenzten Markt.

Luxus aus den USA

Mit der photokina ist das hochwertige Fotobuch „Couture Book“ für professionelle Fotografen in Europa erhältlich. Keepsakes hat die Gesamtvertretung von Couture Book USA in Europa übernommen. Das Unternehmen ist ein bedeutender Fotobuchproduzent der USA, wenn es um höchste Ansprüche geht. In 26 Buchtypen sind feinste Papiere, wie zum Beispiel Lokta, und besondere Materialien wie französische Seide oder spezielle Leder verarbeitet. **Jedes Buch ist in traditioneller Handwerkskunst gebunden** und spiegelt damit eine hohe Qualität und lange Lebensdauer wieder. Neben einem umfassenden Designservice zur Layouterstellung der Fotobücher existiert unter www.couturebook.com eine benutzerfreundliche und kreative Erstellungssoftware. Mit dieser Software definiert

der Fotograf mit wenigen Klicks sein Buch, lädt die Bilder hoch und kann sofort im Anschluss seine Kreation in der digitalen Variante durchblättern. Couture Book zählt berühmte Fotografen wie Robert Evans und David Jay, Hochzeitsfotografen der US-Upperclass und der US-Prominenz zu seiner Kundschaft und möchte auch ein Beispiel für Nachhaltigkeit sein: **Mit jedem Kauf geht ein Teil des Erlöses an eine wohltätige Organisation oder in den Umweltschutz**. Jenseits der massenproduzierten Fotobücher ist Couture Book eine außergewöhnlich anspruchsvolle Alternative von dauerhafter Qualität.

Oblong-Bücher und andere Spezialitäten

Wer das ganz besondere Fotobuch sucht – zum Beispiel für eine Hochzeit – ist mit der exklusiven, handgefertigten Variante von Vakcolor auf der richtigen Seite. Die Fotobücher der dicht hinter der Grenze zu Holland beheimateten Firma sind aber nicht nur handgefertigt, sondern werden auch in besonders hochwertige Cover – zum Beispiel aus feinstem Leder – gepackt.

Im Portfolio sind neben „normalen“ Formaten auch die sogenannten „Oblong-Fotobücher“. Die liegen quer vor dem Betrachter und werden nach oben aufgeschlagen. Dadurch **ergeben sich ganz besondere Layoutmöglichkeiten** für den versierten Fotografen. Für die Bestellung bietet Vakcolor eine eigene Software an, die kostenlos heruntergeladen werden kann. Profis können aber auch die fertig gestalteten Seiten des Buchs als einzelne JPEG-Daten auf den zur Verfügung gestellten ftp-Server hochladen (eine Doppelseite = eine Bilddatei). Die Buch-Formate reichen bis hin zu 45x60 cm und für den Einband kann aus einer ganzen Palette verschiedenster Materialien und Farben ausgewählt werden. Da diese Fotobücher auch vom Preis her äußerst hochwertig sind – sie können je nach Format, Seitenzahl und Einband **weit über 100 Euro im Einkauf** kosten – wird dem Kunden vorab ein „Kontaktabzug“ zur Kontrolle geschickt. Infos unter www.vakcolor.de

Die wichtigsten Trends im Fotobuch-Markt

- Das Marktvolumen steigt rasant. Allein CeWe verkaufte 2006 eine halbe Million Fotobücher, 2007 waren es eine Million und 2008 sollen es zwei Millionen werden.
- Der Anteil an Fotobüchern mit größeren Formaten, mehr Seiten und aufwändiger Gestaltung nimmt zu.
- Der Löwenanteil der Bestellungen wird über das Internet abgewickelt.
- Themenbücher von Urlaubszielen oder für Familienchroniken werden zunehmend nachgefragt.
- Die Fotobuchproduktion vor Ort etabliert sich zunehmend.
- Exklusive Fotobücher haben einen Markt,

der in Deutschland stetig wächst: Für Hochzeits-, Porträt- und Eventfotografen sind professionelle Fotobücher eine der wichtigsten Umsatze- und Margenbringer. Dem Kunden sind die Bildpräsentationen viel wert: Rund um 200 Euro sind die Kunden bereit, für ein Fotobuch der Extraklasse zu zahlen. **Profis fotografieren und gestalten für Immobilienmakler Verkaufsbroschüren oder für Gourmet-Restaurants originelle Speisebücher mit Rezepturen** – weitere Fotobuch-Dienstleistungen in hoher Auflage und mit geringen Stückpreisen sind in jede Richtung denkbar.